

Praxisprojekt: Exploring the collection of the SKKG – An exhibition project at oxyd in Winterthur

Eine Gruppe von bis zu fünf Studierenden aus dem Master Art Education wird zwischen Februar und Juli 2022 eine Ausstellung sowie ein Vermittlungsprogramm konzipieren, planen und durchführen. Die Ausstellung soll ein kritisch-reflexives Forum ermöglichen und wird im Ausstellungsraum oxyd realisiert. Einige Inhalte bauen auf der künstlerisch-vermittlerischen Untersuchung der Sammlung der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte aus dem HS 2021/22 auf.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Curatorial Studies > 3. Semester

Nummer und Typ	mae-vcs-305.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxisprojekt
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Bruno Heller, Assistent Master Art Education Eve Hübscher, Künstlerische Leiterin oxyd Angeli Sachs, Leiterin Master Art Education Curatorial Studies Sally Schonfeldt, Künstlerin Severin Rüegg, Leiter Sammlung, SKKG
Anzahl Teilnehmende	maximal 7
ECTS	12 Credits
Voraussetzungen	Aufnahme in die Projektgruppe nach Bewerbung an die Projektleitung. Bewerbungsfrist: 07.12.2021 (siehe Ausschreibung).
Lehrform	Praxisprojekt mit Recherchen, Konzeption, Kuration und Vermittlung im oxyd – Kunsträume in Winterthur und in Zusammenarbeit der Sammlung der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte mit Sitz in Winterthur.
Zielgruppen	Studierende der drei Vertiefungen im Master Art Education. - In der Vertiefung Curatorial Studies kann das Modul nach Rücksprache mit der Vertiefungsleitung als Wahlpflichtveranstaltung «Praxisprojekt» mit 12 ECTS angerechnet werden. - In den Vertiefungen Kulturpublizistik und Kunstpädagogik muss dazu eine Vereinbarung mit den jeweiligen Vertiefungsleitungen getroffen werden.
Lernziele / Kompetenzen	Es werden Erfahrungen in allen zentralen Bereichen der Projektarbeit mit Sammlungen, künstlerischen Arbeiten und Ausstellungen gesammelt. Es werden Informationen über einzelne Sammlungsobjekte sowie Formen der Sammlungspräsentation erarbeitet.
Inhalte	Wie können wir durch Objekte über gegenwärtige gesellschaftspolitische Kontexte sprechen? Sind Objekte stumme Zeugen? Wie können Objekte aktiviert werden? Wie entsteht Multiperspektivität? Wie verbindet sich das Projekt mit spezifischen Ortspolitiken in Winterthur? Für das Praxisprojekt wurde ein Konvolut von 40 Objekten von der Projektleitung zusammengestellt. Der Fokus liegt historischen Objekten, die bedeutenden sowie unbekannten Persönlichkeiten der Zeitgeschichte zugeschrieben werden, oder die ein historisches Ereignis dokumentieren. Ein Teil dieser Objekte ist mit kontroversen Ereignissen verwoben. Im Praxisprojekt werden wir uns der Frage

stellen, was unsere Verantwortung gegenüber Objektgeschichten ist, die mit unterschiedlichen Erfahrungen – darunter auch Leiderfahrungen – verbunden sind. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass Objekte und Subjekte nicht voneinander trennbare Entitäten, sondern vielmehr relational verbundene Elemente sind, welche unterschiedliche Formen von Handlungskraft (Agency) in sich tragen.

Es wird im Projekt nicht nur darum gehen, eine finale Objektauswahl zu treffen, eine Szenografie zu entwerfen oder Interpretationsansätze zu erarbeiten, sondern es wird auch darum gehen, ein kritisch reflexives Forum zu konzipieren, das eine geteilte Erfahrung des Sehens, Zuhörens, Sprechens eröffnet. Künstlerische Ansätze wie zum Beispiel fiktionalisierende Erzählformen, performative Formate, Reflexionen zu (Un-)Sichtbarkeiten, kollaboratives Arbeiten zwischen menschlichen und nicht-menschlichen Entitäten rücken im Projekt in den Fokus. Wir möchten durch die künstlerische Auseinandersetzung auch einen Blick in die Zukunft der Sammlung werfen.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Beteiligung am Praxisprojekt in Bezug auf Konzeption, Realisation und Vermittlung.
Termine	Bildung der Projektgruppe Dezember 2021 Auftakt/Briefing 14.–15.02.2022 Projektsitzungen Di., 22.02.2022, 15 – 17 Uhr Di., 29.02.2022, 15 – 17 Uhr Di., 08.03.2022, 15 – 17 Uhr Di., 15.03.2022, 15 – 17 Uhr Di., 22.03.2022, 15 – 17 Uhr Di., 29.03.2022, 15 – 17 Uhr Projektwoche 11.–14.04.2022 Projektsitzungen Di., 26.04.2022, 15 – 17 Uhr Di., 03.05.2022, 15 – 17 Uhr Di., 10.05.2022, 15 – 17 Uhr Aufbauphase 02.–24.05.2022 Ausstellungseröffnung 25.05.2022, 18 Uhr Laufzeit der Ausstellung 25.05.–17.07.2022 Weitere Termine nach Vereinbarung
Dauer	FS 2022
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch und Englisch The seminar will be held in German and English